

Erichs Erinnerungen

Eine Drabble-Sammlung

Von _Delacroix_

Kapitel 260: Kaffee, Tee, Kakao?

"Wir haben dünnen Kaffee und undefinierbar schlechten Tee", erklärte Tichon, als die Anderen sich auf den Stühlen vor dem Schreibtisch niederließen. "Was darf es sein?"

"Kakao", murmelte Gabriel ein wenig zynisch, doch die Anderen übergangen seinen Einwurf.

Nazar starrte seinen Bruder an, als fürchtete er, er wollte ihn vergiften. Und Tichon starrte genauso unfreundlich zurück.

Neben ihm räusperte sich Percy. "Wie wäre es, wenn Sie uns zunächst einmal erklären, was in diesem Lager vor sich geht?", schlug er vor.

Tichon schien den Vorschlag abzuwägen, doch schließlich nickte er. "Meinetwegen. Was Sie wissen müssen ist, dass der letzte Lagerleiter aus gesundheitlichen Gründen in die Staaten zurückgekehrt ist."

"Oh, was hat er denn?", versuchte Gabriel Percy mit dem Gespräch zu helfen. Tichon schenkte ihm einen undefinierbaren Blick.

"Es ist eine Allergie", erklärte er schließlich. "Fürchtbar heftig."

"Auf Schimmel, Kaffee, Tee oder Papierkram?", fragte Gabriel prompt weiter.

Tichon zögerte einen Augenblick, dann zuckte er betont beiläufig mit den Schultern.

"Nun, ich selbst habe ihn nie getroffen und vielleicht haben Sie mit all Ihren Punkten recht, aber wenn ich den Herrn Doktor richtig verstanden habe, lautet die offizielle Diagnose: Wolle."

"Wolle?", fragte Percy.

Tichon nickte. "Wolle. Die hat ihn wohl ziemlich zum blöken gebracht."